

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Werner Moesch, Holzikofenweg 1, Bern.

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vorstand 1938/39

Präsident: *Marsch Werner*, Holzikofenweg 1
Sekretär: *Moser Willy*, Café Schweizerbund
Länggassestrasse, Telefon 23.082
I. Kassier: *Widmer Fritz*, Brückfeldstr. 40
II. Kassier: *Kummer Hans*, Aebistr. 11
Beisitzer: *Sollberger Herm.*, Länggassestr. 82
Beuchat Fritz, Neufeldstr. 141

Techn. Leitung: *Tschanz Arnold*, Seidenweg 40
Tel. Bureau 24-513 (ausdrücklich
verlangen *Arnold*)
Jun.-Obmann: *Mumprecht Reinhold*
Lebermattstr. 7
Beisitzer: *Sieber Hans*, Sodweg 1
Platzwart: *Kormann Alfr.*, Schreinerweg 23
Materialverwalter: *Maurer Willy*, Länggassestr. 61

Klub-Lokal: Café Kunz, Seidenweg 5, Telefon 23.736
Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 16 556

Familienabend

Samstag, den 29. April 1939, 20.15 Uhr im

GESELLSCHAFTSHAUS BIERHÜBELI

Mitwirkende: **J. Stadelmann**, Conférencier
Die Zytglogge-Gesellschaft Bern
Das Jodler-Doppelquartett «Fortuna»
Susy Flückiger
Willy's Band Bern (5 Mann)

Vor-Versammlung

Die diesjährige Hauptversammlung wurde festgesetzt auf Samstag, den 24. Juni ins Restaurant Freiestrasse. Um eine reibungslose Abwicklung der Geschäfte zu ermöglichen, wird auch dieses Jahr wieder eine Vorversammlung durchgeführt, welche

Donnerstag, den 10. Mai 1939, 20 Uhr im Café Kunz, Seidenweg 5 stattfindet. Wir erwarten zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder, auch hauptsächlich der älteren. Für Aktive ist der Besuch obligatorisch.

Der Vorstand.

Einladung

an alle unsere verehrten Mitglieder, Freunde und Gönner!

Wir freuen uns, Sie und Ihre Angehörigen zu unserem schönsten Vereinsanlass, zu unserem traditionellen Familienabend einladen zu dürfen. Das nachstehende Programm wie das Verzeichnis der Mitwirkenden zeigt Ihnen, dass wir unser Möglichstes gemacht haben, um Ihnen einen genussreichen Abend zu verschaffen.

Darum alle an unseren Familienabend. Ein herzliches Willkomm entbieten wir Ihnen schon heute. Der Vorstand.

Programm

1. Eröffnungsmarsch Willy's Band
2. a) Mys Schwyzerland Fortuna
- b) Bergfriede Fortuna
3. Walzer Susy Flückiger
4. Einlage ? ? ?
5. a) Am Sunne-n-egge Fortuna
- b) Gut' Nacht ihr Blumen Fortuna
6. Step-Tanz Susy Flückiger

PAUSE

7. *Wie ds Eveli gmurbet het*

Berndeutsches Lustspiel in 2 Akten von Ernst Balzli.
Aufgeführt von der Zytglogge-Gesellschaft Bern (zum ersten Mal).

Personen: Hans Kräuchi, Bauer auf dem Hübeli
 Eveli, geb. Grütter, seine Frau
 Jakob Iseli
 Fritz Biedermann } Schützen
 Sterchi, Landjäger
 Hermann Ryser, Lehrer
 Margrit, seine Frau
 Schüpbach, Regierungsstatthalter

Ort: 1. Akt: Bauernstube auf dem Hübeli;

2. Akt: Amtsstube im Schloss.

Zeit: Vergangenheit.

8. a) Dorfschilbi Fortuna
- b) Bärner Land b'hüet Gott Fortuna

Anschliessend spielt Willy's Band zum Tanze auf (alte und neue Tänze)

Katerbummel

Sonntag, den 30. April 1939 nach dem Restaurant
Bären, Bümpliz

 Für Musik und Unterhaltung ist gesorgt! 

Korrigenda.

In der Nachschrift zum Match-Bericht des Spieles F. C. Bern — Länggasse I vom 29. Januar 1939 (s/Organ No. 2) habe ich dem F. C. Bern den Vorwurf gemacht, dass er fast die ganze II. Liga-Mannschaft rückqualifizieren liess, um sie gegen uns spielen zu lassen. Mit Schreiben vom 24. März a. c. ersucht uns der F. C. Bern um Bekanntgabe, dass nur zwei Spieler, welche rückqualifiziert wurden, in diesem Spiel mitgewirkt haben. Diese Tatsache wird durch ein beigelegtes Schreiben des Fussball-Comité bewiesen. Ich gebe somit gerne zu, dass ich stark übertrieben habe.

Dass aber die Mannschaft des F. C. Bern vom 29. Januar a. c. noch mit den Spielern Lehmann (I. Liga) und Gerber, früher F. C. Zähringia, die freilich ohne Rückqualifikation noch spielberechtigt waren, verstärkt war, wird in diesem Schreiben nicht erwähnt. Was nach meiner bescheidenen Ansicht ein unschöner Zug war und bleibt, ist einzig und allein die Tatsache, dass überhaupt gegen uns die Mannschaft verstärkt wurde; genutzt hat es ihr ja schlussendlich gleichwohl nichts! Dass man dabei noch den Spieler Manz Robert, dessen Verhalten gegenüber uns immer korrekt war, hineinziehen will, ist auch nicht richtig. Ich persönlich habe mit Manz Robert nie das Geringste gehabt und er ist mir heute noch ein lieber Kollege; von Auslassungen gegenüber ihm in oben erwähntem Nachsatz kann ich beim besten Willen heute noch nichts finden. WM.

Sportplatz Länggasse.

Der Sportplatz «Innere Enge» wird

Samstag, den 6. Mai 1939 mit Beginn um 13³⁰ Uhr

wieder geräumt und müssen daher der Zaun und der Ballfänger «abgeprotzt» werden. Wir ersuchen unsere Mitglieder, ebenso wie beim Herichten des Platzes auch diesmal wieder dabei zu sein. Jeder Mitwirkende hat 1 Flasche Bier zu gut! Dafür können wir dann wieder das Training auf

unserem alten Platz hinter dem Neufeld

aufnehmen, jedoch nur bei ganz guter Witterung. *Es ist Pflicht jedes Mitgliedes, unserm alten neuangesähten und hergerichteten Platz grösstmögliche Sorgfalt und Schonung angedeihen zu lassen.*

Also am 6. Mai 1939, 13³⁰ Uhr zum letzten Mal auf dem Platz «Innere Enge» (mit Werkzeug)!

Der Vorstand.

Metzgerei Otto Pfäffli

Bühlstrasse 35, Telefon 21.045

empfeilt beste Qualität Fleisch- und Wurstwaren zu niedrigsten Preisen.

Prompte Lieferung ins Haus.



Gesellschafts-

strasse 25

Tel. 2.50.83

**empfeilt
sich
bestens**

Lieferung von

Ottomanen, Fussbällen, Rucksäcken.
Brieftaschen, Portemonnaies

Umänderungen von

Matratzen, Polstermöbeln, Storen etc,
empfiehlt

R. Peter, Sattlerei

Berchtoldstrasse 4 Tel. 21.478

Beste Bezugsquelle für

Milch=Produkte

aller Art

K. Stäheli

Hallerstrasse 50

Telephon 26.187

la. Weine, Konserven etc.*Alles was Sie aus der***DROGERIE**

*benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei*

H. AESCHBACH*Länggassstrasse 40 a**5% Rabattmarken**Telephon***RESTAURANT****„ZEBRA“**

Länggasse, Bern



Dem Länggass-Sportpublikum
bestens empfohlen

Familie E. Kindler

*Metzgerei - Charcuterie***Adolf Richner - Bern**

Aarberggasse 3 - Monbijoustr. 26
Länggassstrasse 36

*empfiehlt sich
dem F. C. Länggasse bestens*

für prima Fleisch und Wurstwaren

Uhren, Gold und

Silber-Waren

Reparaturen

W. IMBODEN

Zähringerstrasse 63

Telefon 20.091

Machen Sie einen Versuch mit meinem
feinen **gerösteten Kaffee** sowie
alle andern Kolonialwaren in vorzüg-
licher Qualität. Eigene Rösterei

A. Kuster-Weibel

Stadtbach 50 und Falkenplatz 3

Rabattmarken

**Milchprodukte****Emil Künzi, Bern**

Falkenplatz 22

Telephon 35.650

Neuengasse 15

Telephon 23.622

Aufruf

an die Ehren- und Freimitglieder des F. C. Länggasse !

Nicht ganz ohne Scham sehe ich mich veranlasst, meinen früheren F. C.-Kollegen aus den Jahren 1917—1930, im besonderen unseren *Ehren- und Freimitgliedern* bekannt zu geben, dass der F. C. Länggasse (bis 1918 F. C. Fortuna) immer noch besteht. Trotz den vielen Aenderungen und Erneuerungen im Fussballsport in den letzten 12 Jahren ist unser F. C. auch heute noch der Alte — und was für uns sehr wichtig ist — ein reiner Amateurveerein geblieben. Das wollen wir ihm heute hoch anrechnen.

Nach unserem Mitglieder-Verzeichnis sind bis zu der letzten Hauptversammlung ein Anerkennung seiner dem Club geleisteten ausserordentlichen Dienste

8 Mitglieder zu Ehrenmitgliedern und
15 Mitglieder zu Freimitgliedern

ernannt worden.

Ich frage nun öffentlich an, wo sind diese 23; oder nennen wir schöner — diese 20 «treue» und s. Zt. geehrten Mitglieder? Dass alle diese noch am Leben sind, ausser unserem unvergesslichen, leider allzufrüh verstorbenen Vereinspräsidenten Otto Künzli, ist mir bekannt. Was treiben sie jetzt? Ist ihnen der F. C. Länggasse ganz in Vergessenheit geraten? Ich muss es mir glauben, denn in den letzten Jahren zeigt sich selten eines dieser ehemaligen treuen Vereinsmitglieder! Ganz kleine Ausnahmen vorbehalten. Haben die 20 Auserwählten solange Treue bewiesen, bis sie geehrt worden sind? Man könnte es meinen.

Der § 1 unserer Statuten lautet: «Der Fussballclub Länggasse bezweckt die Kräftigung des Körpers durch Fussballspiel und Leichtathletik, sowie *Pflege der Freundschaft und Geselligkeit* unter den Mitgliedern.»

Leider vermisste ich die «Pflege der Freundschaft», bezw. das Wiedersehen unserer alten Mitglieder sehr. Es ist eine wahre Freude, wenn sich so ein alter F. C.-Kollege einmal an einer unserer wenigen Vereinsversammlungen, manchmal sogar zum Wettspielbesuche — von den allwöchentlichen «Teamsitzungen» will ich gar nicht reden — zu unserem F. C. verirrt hat.

Auch an allen anderen Zusammenkünften bemerkt man immer nur den Vorstand mit einigen wenigen Getreuen. Muss oder soll dies so sein? Ich glaube nicht, denn ein früheres treues Vereinsmitglied muss auch nach seiner «Ehrung» noch Freude am Fussballsport haben und namentlich

Jetzt ist es Zeit,

Ihren neuen **Frühlings-Anzug** oder **-Mantel** zu kaufen
Sehr vorteilhafte Preise und grosse Auswahl finden Sie bei

Schoenmann & Co. Hirschengraben 3

Regenmäntel ab Fr. 12.50

Der Vertreter der Möbelfabrik **Bleri, Rubigen, H. WENGER**
Länggäßstrasse 12, Telefon 28.594

führt Sie zu jeder Zeit unverbindlich in die bestbekannte Fabrik.
60 Musterzimmer

seine Treue und Zugehörigkeit zum F. C. beweisen. Dies alles kann man natürlich nur, wenn man sich hie und da im Verein erblicken lässt. Man braucht dazu nicht Vorstandsmitglied oder sogar Fanatiker zu sein. Wenigstens einmal im Monat dürften auch die «Alten» und vor allem die Ehren- und Freimitglieder ihr Interesse am F. C. Länggasse bezeugen. Wenn wir es heute nicht mehr beweisen können, dass wir früher auch manchmal «Fussball-Kanonen» — ohne Prämie — gewesen sind, so dürfen wir uns trotzdem zeigen und hie und da von der guten, alten, längst vergangenen Fussballzeit plaudern. Wer kann die früheren schönen Zeiten der auswärtigen Wettspiele und Turniere in Fribourg, Biel (Bütenboden), Grenchen, Biberist, Derendingen, Gerlafingen und wie die Orte alle heissen, so schnell vergessen? Sind die schönen Erfolge in den Jahren 1923—1927 und Aufstiegskämpfe in die Serie B (leider nun III. Liga) keine Erinnerung mehr für uns? Können wir nicht mehr zurückdenken an das «Stadion» Allmend mit dem berühmten Karren der Frau Burkhardt? — Dies alles sind so kleine Erinnerungen, um Euch, liebe, alte F. C.-Kollegen anzuspornen, wieder etwas mehr mitzumachen und dabei zu sein. Unser Vorstand hätte sicher grosse Freude daran, und würde es ihn zu noch grösseren Taten anspornen, wenn er für euch Alle arbeiten dürfte. Auch ein «Jässchen» oder Kegelschub untereinander wäre eine gute Ablenkung, um die Alltagssorgen für einige Zeit zu vergessen.

Es ist natürlich dem Club nicht geholfen, wenn unsere Ehren- und Freimitglieder einmal im Jahr an einem «Schönwetter-Wettspiel» zufällig dabei sind (namentlich wenn unsere Erste siegt) oder höchstens an der Jahresfeier teilnehmen, obschon wir noch da froh sind, wenn wirklich alle erscheinen. Bei engerem Zusammensein unserer «Alten» würden sich viele Spielerdiskussionen und Fragen, wie z. B. «was habt ihr für eine Mannschaft, wie heisst dieser Linksaussen — oder Mittelstürmer, warum habt ihr verloren, aus welchem Grunde spielt der soundso nicht» etc. von selbst und aus Kenntnis beantworten. Aus Erfahrung darf ich ruhig schreiben, dass es bei den meisten anderen Clubs in der Stadt Bern, wie auswärts — ich erinnere nur an das 25jährige Jubiläum des F. C. Minerva vom 12. März 1939, nicht so ist. Dort halten die «Alten» noch zusammen

Restaurant Schweizerbund

Länggäßstrasse 42

Kegelbahnen, reelle Weine, gute z'Vieri
empfiehlt sich allen F.-C. Mitgliedern
bestens.

**E. Moser (passiv) und
Willy Moser (aktiv)**

Damen, Herren und Kinder

werden im Coiffeursalon

STEINMANN

aufs Beste bedient!

Freiestrasse 60, Telefon 38.193

und sind der Stolz des Vereins. Auf jeden irgendwelchen Anruf sind sie zur Stelle und geben dem Vereinsschiff den Kurs an; wie ein alter Kapitän mit seinen getreuen Matrosen. Ist es im F. C. Länggasse auch so? Müssen die 20 geehrten Mitglieder nicht ohne weiteres sagen: Nein! — Wir haben den F. C. seit längerer Zeit im Stiche gelassen.

Sehen wir einmal unsere «Senioren-Mannschaft» an. 3—4 Spieler sind noch dabei, die andern sind «fertig», die Freude am Fussballsport ist ihnen vergangen. 25—30jährige Aktive nennen sich im F. C. Länggasse schon «Senioren». Ist es nicht traurig, dass die anderen schon «abgekämpft» und müde sind! Ich allerdings freue mich immer noch, wenn ich an einem Wettspiel der V. Liga teilnehmen kann, ob Sieg oder Niederlage — die Hauptsache ist und bleibt — die Kräftigung des Körpers durch Fussballspiel. Ich bin überzeugt, dass es heute im F. C. noch gut 20 Mitglieder gibt, welche aktiv tätig sein könnten. In der V. Liga können wir alle immer noch spielen und ein Vorbild sein für unsere Jungen und Juniorenspieler. Vielleicht würde uns dann der schöne Spruch: Wie die Alten, so die Jungen! auch einmal in der Länggasse zu einer grossen und tüchtigen Junioren-Mannschaft verhelfen. Wer wagt es also und hift mit, in der neuen Saison wieder aktiv zu sein?

Da unser alte Stammtisch (früher Café Plüss) schnell in Vergessenheit geraten ist, so sollten wir ihn wieder auffrischen. Wie wäre es, wenn sich unsere «alte Garde», im besonderen die Ehren- und Freimitglieder, noch einmal aufraffen würde und — sagen wir — jeden Monat einmal, z. B. jeden ersten Donnerstag des Monats — freie Zusammenkunft hätten? Aber es sollten dann wirklich alle dabei sein, nicht nur die jüngsten.

Der Vorstand wird wohl zu dieser Sache gerne bereit sein, Anregungen entgegenzunehmen!

Mit dieser letzten Frage schliesse ich meinen «Aufruf an die Ehren- und Freimitglieder» und hoffe gerne, zum Wohle unseres Vereins und des schönen Fussballsportes, dass er uns etwas Nutzen und Früchte bringen wird.

Bern, den 31. März 1939.

Hermann Sollberger, Ehrenmitglied.



Vereinsfahrten
Hochzeitsausflüge
Umzüge

TAXI

DÄHLER, WIRZ & CIE. Murtenstrasse 3, Telefon 23.002

Ich möchte nicht verfehlen, diesen Aufruf bestens zu verdanken und ihn zu unterstützen, möchte dabei aber nicht verfehlen, unserm Ehrenmitglied Sollberger Hermann das Zeugnis auszustellen, dass er immer dabei war und man stets mit diesem oder jenem Anliegen zu ihm kommen durfte. Dafür habe unser «Mändus» unsern besten Dank. Dabei kann ich ihm auch verraten, dass etwas «im Gange ist». Bewährte Mitglieder wie Ruefer Ernst, Bachen Ott etc. wollen die Initiative noch einmal ergreifen. Diejenigen Mitglieder, die es angeht, werden dann wahrscheinlich schriftlich aufgebeten. Hoffen wir alle auf einen grossen Erfolg, der ja nur unserm lieben F. C. Länggasse zugute käme. WM.

Frei-Programme

für den Familienabend können, so lange Vorrat, bei unserem Sekretär Willy Moser, Restaurant Schweizerbund, bezogen werden. An die Aktivmitglieder sind keine Programme versandt worden. Diejenigen, die durch Fehlen an der Teamsitzung kein Programm erhalten haben, können sich ebenfalls noch beim Sekretär melden. Der Vorstand.

Dies und Das.

Wieder verlässt uns ein lieber Kollege: *Bruder Karl*, der stille und stets hilfsbereite Kamerad hat sich nach Britisch-Indien eingeschifft, wo er eine schöne Stelle erhalten hat. Wir wünschen gute Reise, viel Glück und vollen Erfolg. Auch er möchte auf unser Organ nicht verzichten und bekommt es natürlich zugestellt, sobald wir seine Adresse haben.

Einen Kartengruss aus dem Kiental, wo sie die Osterfeiertage verbracht haben und braungebrannt zurückgekommen sind, senden uns: Celi, Willy Streit, Rud. Streit, Jonny, René, Tangoflügel (!), Alice Kunz, Aschi, Flöry, «Berner Piola», «Rumba-Bägg» und was da noch alles unterschrieben hat. (Da lueg Chrigel.)

Auf alle Fälle besten Dank.

Wegen Stoffandrang (man höre und staune) müssen einige Sachen auf die nächste Nummer verschoben werden.

Früchte- und Gemüsehandlung

H. Berger

Ecke Länggassstrasse —
Hallerstrasse . Tel. 33.200

Spezialitäten: Geräucherte Fleisch- u.
Wurstwaren, Tafelbutter, Käse,
ff. Weine, Bier, Wermuth, Tafel-
wasser, etc.

Metzgerei

A. Badertscher

empfiehlt sich den werten
Fussballern bestens.

Mittelstrasse 12 Telefon 24.198